

PRESSEINFORMATION

16. Dezember 2011

10 Jahre Regionale Planungsgemeinschaft

Vorsitzender OB Koschig dankt für die Zusammenarbeit

Auf ihr 10-jähriges Bestehen kann in diesen Tagen die Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt – Bitterfeld – Wittenberg zurückblicken. Ende 2001 war das Gremium, dem Landräte, Bürgermeister, Mitglieder der Kreistage und Gemeinderäte sowie Vertreter wichtiger Institutionen wie der Hochschule Anhalt (FH) angehören, gegründet worden. Den Vorsitz hatte zunächst Köthens Landrat Ulf Schindler und hat nun seit 2007 Dessau-Roßlaus Oberbürgermeister Klemens Koschig inne.

In den zurückliegenden Jahren wurde u. a. ein regionaler Entwicklungsplan erarbeitet, in diesem Jahr konnte der sachliche Teilplan Windenergienutzung verabschiedet werden. Als weitere Projekte können ein Konzept zur Siedlungsflächenentwicklung, ein Zentrale-Orte-Konzept, der Raumordnungsbericht oder eine Handreichung zur Nutzung der Flächen für Photovoltaikanlagen genannt werden. Das gemeinsam mit der Hochschule Anhalt und dem Agira e.V. durchgeführte MORO-Projekt zum Dorfbau sorgte deutschlandweit für Furore.

„Ich möchte die Gelegenheit nutzen und anlässlich des Jubiläums allen Mitstreitern in der Planungsgemeinschaft meinen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen – ich glaube sagen zu können, die Region ist in den zurückliegenden Jahren enger zusammengerückt“, fasste OB Koschig seine Glückwünsche für den runden Geburtstag der Planungsgemeinschaft zum Abschluss der Regionalversammlung heute zusammen und hofft auf die Fortsetzung der konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit in 2012.

„Dankbar kann ich feststellen, dass die Arbeit der Regionalen Planungsgemeinschaft in großem Maße dazu beigetragen hat, dass unsere Region ein gutes Stück zusammengewachsen ist, sich als Region begreift und sich ausgewogen der Entwicklung ihrer Zentren wie auch des ländlichen Raumes widmet.“